

Erfolgsgeschichte | Cloud & Hosting

BEMER Group



Flexibel und innovativ dank Multi-Cloud-Architektur

Die **BEMER Group** realisiert interne Dienste und Prozesse sowie Kundenangebote mit passgenauen Cloud-Services von Vodafone



vodafone
business

Together we can

Das Medizintechnikunternehmen BEMER Group setzt für seine Cloud-Infrastruktur auf die Vodafone Business-Lösungen Amazon Web Services und Microsoft Azure.

Von Office über Webshop bis Eventportal, von ERP-System bis Kundensupport: BEMER realisiert alle digitalen Services und Werkzeuge sowohl für seine Mitarbeitenden wie auch für seine Kunden auf einer flexiblen und innovativen Multi-Cloud-Infrastruktur von Vodafone.

BEMER Group: Erfolgsgeschichte mit patentierter physikalischer Gefäßtherapie

Die BEMER International AG ist ein international aktives Medizintechnikunternehmen. Gegründet wurde es 1998 als INNOMED International AG im österreichischen Vorarlberg. Seine Produkte vertreibt BEMER konsequent im Direktvertrieb. Mittlerweile ist das 2010 in BEMER Int. AG umfirmierte Unternehmen mit über 30 000 Vertriebspartnern in über 30 Ländern weltweit aktiv. Seinen Sitz hat BEMER im liechtensteinischen Triesen, wo rund 100 Mitarbeiter beschäftigt sind. Die Kernkompetenz des Unternehmens liegt in der Erforschung und Entwicklung von Hightech-Lösungen zur physikalischen Therapie bei einer eingeschränkten Mikrozirkulation – der Blutversorgung von Zellen und dem gesamten Organismus durch kleinste Gefäße. Die Behandlungsgeräte wurden für den täglichen Einsatz im professionellen Bereich sowie bei privaten Heimanwendern entwickelt. Durch gezielte Beeinflussung dieser Gefäße mit elektrischen Signalen und den daraus resultierenden Magnetfeldern fördern die Lösungen von BEMER das mentale und körperliche Wohlbefinden ihrer Nutzer, verbessern die allgemeine Leistungs-

fähigkeit, kommen bei bestimmten Schmerztherapien zum Einsatz oder unterstützen Sportler bei Regeneration und Konditionsverbesserung. Für Forschung und die Weiterentwicklung seiner Produkte arbeitet BEMER mit namhaften medizinischen Instituten zusammen. 2016 erweiterte das Unternehmen sein Sortiment überdies um die „Veterinary Line“, mit der die bewährten BEMER-Anwendungen etwa auch für die Behandlung von Pferden im Reitsport genutzt werden. Das Alltagsgeschäft von BEMER wurde im Lauf der Jahre schrittweise digitalisiert, wofür zunächst On-Premise-Server eingesetzt wurden. 2015 und 2016 entschied sich BEMER jedoch zum Aufbau einer umfassenden Cloud-Strategie. Aus der Erkenntnis, dass das Unternehmen künftig leistungsfähigere digitale Lösungen benötigen würde, entwickelten Imed Jami, Head of User Experience and IT, und sein Team einen umfangreichen Digitalisierungsplan. „Uns war klar, dass die Zukunft Veränderungen braucht, um damit letztlich sicherzustellen, dass BEMER an der Spitze des Markts bleibt. Als Ergebnis haben wir verschiedene Reifegrade von Digitalisierung beschrieben und diese dann in einzelnen Projekten umgesetzt.“ Eines dieser Projekte führte schließlich auch zu der Entscheidung, eng und umfassend mit Vodafone zusammenzuarbeiten.



Die medizintechnischen Geräte der BEMER-Group dienen zur Behandlung gestörter Mikrozirkulation – der Blutversorgung von Zellen und dem gesamten Organismus durch kleinste Gefäße.

© BEMER Group

„Wir haben schnell gemerkt, dass Vodafone mit seiner agilen Denkweise und durchdachten Prozessen perfekt zu unserem Geschäft passt. Eine solche vertrauensvolle Zusammenarbeit verkürzte viele Wege enorm.“

Imed Jami, Head of User Experience and IT BEMER Int. AG

Flexible Multi-Cloud-Lösung

Digitale Services und Arbeitsmittel spielen im Alltagsgeschäft von BEMER heute eine wichtige Rolle. Sie beginnen bei den üblichen Office-Applikationen für die Mitarbeiter, setzen sich über einen Webshop fort und beinhalten beispielsweise auch ein Eventportal, in dem Mitarbeiter und Vertriebspartner Fortbildungen buchen können. Dabei hat BEMER früh damit begonnen, zentrale Systeme wie ERP (Enterprise Resource Planning) in die Cloud auszulagern – auch, um die Prozesse weltweit harmonisieren zu können.

Nach und nach sind weitere essenzielle Funktionen in die Cloud gewandert. Dazu zählen neben den Werkzeugen des Kundenservice beispielsweise auch das DMS (Document Management System) oder das IAM (Identity and Access Management).

Für die Konzeption und Vorbereitung bis hin zur Erstellung und Anpassung von Applikationen und Frontends (sowohl für interne Nutzung als auch für die Kunden) führte Imed Jami mit seinem Entwickler-Team Codecamps durch, in denen alle erforderlichen Schritte und Rahmenbedingungen erarbeitet wurden. Die Wahl fiel auf eine Multi-Cloud-Lösung, deren wichtigste Bestandteile eine AWS-Infrastruktur (Amazon Web Services) sowie die Microsoft-Cloud-Plattform Azure sind. „Wir haben schnell gemerkt, dass Vodafone

mit seiner agilen Denkweise und durchdachten Prozessen perfekt zu unserem Geschäft passt“, berichtet Jami. „Eine solche vertrauensvolle Zusammenarbeit verkürzte viele Wege enorm.“ Vodafone habe sich als starker Partner erwiesen, der bei ungewöhnlichen Herausforderungen auch eine gemeinsame Lernkurve mitmache. „Das ist definitiv eine der Stärken von Vodafone“, betont Imed Jami. Zudem habe BEMER mit Vodafone einen Partner an seiner Seite, der schnellen Zugriff auf die Cloudebene hat, was Zeit spare und Problemlösungen vereinfache. Die Bemer AWS Infrastruktur, besteht aus acht virtuellen Netzwerken, die die einzelnen Anwendungscluster voneinander trennen und 37 Subnetzen mit insgesamt 314 Sicherheitsgruppen, die die Kommunikation untereinander regeln. Den Entwicklern stellt diese Infrastruktur zum Beispiel Testmaschinen zur Verfügung, die aus Sicherheitsgründen vom Produktivnetz isoliert sind.

„Die realisierte Lösung trägt auch zur Kostenoptimierung bei“, berichtet Jami. Dabei spielen neben den direkten Kosten der Services auch sekundäre Kosten eine wichtige Rolle – beispielsweise wirke sich der Verzicht auf eine eigene Serverfarm auf viele Aspekte aus, die von der Entlastung der eigenen IT-Abteilungen von Administration und Betreuung bis hin zu Einsparungen bei der Gebäudeversicherung reichen. „Gleichzeitig bietet uns das Hosting in zertifizierten Rechenzentren eine ganz neue Qualität von Sicherheit“, so Jami.



Die Lösungen von BEMER fördern das mentale und körperliche Wohlbefinden ihrer Nutzer, verbessern die allgemeine Leistungsfähigkeit, kommen bei bestimmten Schmerztherapien zum Einsatz oder unterstützen Sportler bei Regeneration und Konditionssteigerung.

© BEMER Group

FÜNF FRAGEN ZUR DIGITALISIERUNG AN IMED JAMI, HEAD OF USER EXPERIENCE AND IT BEMER INT. AG

1. Warum haben Sie sich entschieden, mit Ihrem Unternehmen den Schritt in die Digitalisierung zu gehen?

Jami: Wir waren in einer guten Ausgangssituation, da wir erfolgreich laufende Geschäfte hatten, und somit kein unmittelbarer Handlungsdruck bestand. Uns war jedoch klar, dass wir für die Zukunft Veränderungen brauchen, Daher sind wir den Ausbau der Digitalisierung als proaktiven Prozess angegangen. Das war ganz klar eine Investition in die Zukunft.

2. Was sind aus Ihrer Sicht die größten Chancen, die sich aus der Digitalisierung ergeben?

Jami: Die Vorteile spielen sich auf vielen Ebenen ab. Nicht nur dass die Prozesse klarer sind und ein transparentes Realtime-Reporting für die Entscheider ermöglichen – sondern auch, dass wir in der Lage sind, unseren Kunden kürzere und attraktive Wege zu unseren Produkten und Dienstleistungen anzubieten. Beispiele dafür sind etwa unser Online-Shop oder Self-Service-Portale.

3. Worin liegen die größten Risiken, wenn ein Unternehmen die Digitalisierung verschläft?

Jami: Ein Unternehmen kann einige Zeit auf Basis alter, nicht mehr zeitgemäßer Prozesse arbeiten. Man sollte sich aber darüber im Klaren sein, dass man dann ein Stück weit von der Substanz lebt. Ohne passgenaue digitale Werkzeuge verpasst man dann zunehmend Geschäftschancen. Je nachdem wie die Konkurrenzsituation aussieht, kann es schnell gehen, dass agilere Mitbewerber das eigene Unternehmen dann aus dem Markt drängen.

4. Was würden Sie Unternehmen raten, die sich bisher wenig mit dem Thema auseinandergesetzt haben?

Jami: Unser Vorgehensmodell basierte auf einem ganzheitlichen Digitalisierungsansatz. Das bedeutet, dass wir eine eingehende und vor allem vollständige Betrachtung aller technologischen Aspekte des Unternehmens vorgenommen haben, bevor wir daraus eine holistische Konzeption entwickelten. So konnten wir sicherstellen, dass jeder Umsetzungsschritt einen direkten und messbaren Nutzen brachte. Schnelle Methoden wie Konzeptionsworkshops oder Codecamps waren dafür sehr hilfreiche Werkzeuge.

5. Basierend auf der Erfahrung, die Sie bereits gemacht haben: Welche drei Tipps würden Sie einem Unternehmen in derselben Situation geben?

Jami: Erstens: Habe eine Strategie und einen Plan, der Deine Stärken – aber auch Deine Schwächen berücksichtigt
Zweitens: Habe einen langen Atem und plane mit Zwischenergebnissen. Erfolge auf dem Weg erlauben, die nächsten Projektschritte immer wieder zu evaluieren und gegebenenfalls neuen Notwendigkeiten anzupassen, ohne dabei die Strategie zu verzerren. Drittens: Sei Dir Deiner unternehmerischen Kernkompetenzen bewusst. Aufgaben oder Entscheidungen, die man selbst nicht besser umsetzen kann, sind besser bei Partnern aufgehoben – und sei es lediglich Unterstützung bei „Make it or buy it?“-Entscheidungen.

Cloud-Anwendungen von Vodafone



Flexible, skalierbare und sichere Cloud-Lösungen und -Services für alle Business-Anforderungen. Unsere Netz-Kompetenz macht uns zu Ihrem idealen Partner für individuelle Cloud-Lösungen aus einer Hand. Ihre Daten schützen wir gemäß der höchsten Sicherheits- und Datenschutz-Anforderungen – in zwei Tier 3+ Standard-Rechenzentren in Deutschland

- **Individuell** Mit unserer Infrastruktur realisieren wir genau die Cloud-Lösung, die zu Ihren Anforderungen passt.
- **Alles aus einer Hand** – von der Migration bis zum Monitoring der Anwendungs-Performance
- **Höchste Verfügbarkeit** Durch unsere redundante Anbindung an den globalen Vodafone-IP-Backbone sind Ihre Daten sicher und bleiben erreichbar.
- **Zertifizierte Sicherheit** und Datenschutz
- **Leistungsstarkes Netzwerk** Wir betreiben Ihre Cloud-Anwendungslandschaft auf unserer leistungsstarken Netzwerk-Infrastruktur.

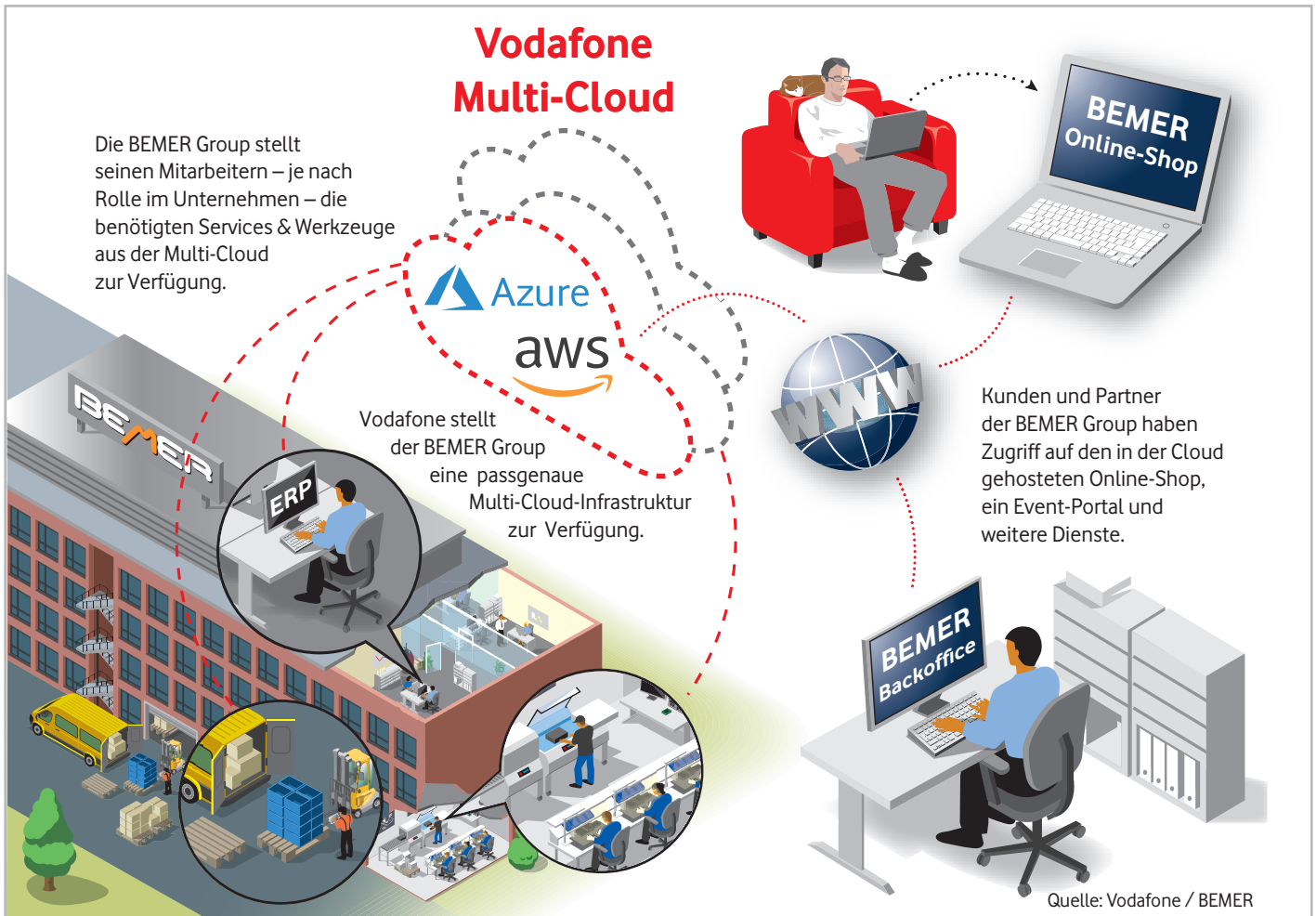
Mehr Informationen über die Cloud-Lösungen und Produkte von Vodafone finden Sie [hier](#) oder mit dem QR-Code.



„Die auf vielen Ebenen realisierte Zeiteinsparung und Komplexitätsreduktion ist gleichzeitig auch ein Beschleuniger für andere Projekte – einfach, weil wir die nötige Kapazität haben, uns um diese zu kümmern“, resümiert der Head of User Experience and IT.

Was sind die Vorteile der Lösung?

- Passgenaue, flexible Cloud-Architektur und -Services nach Kundenbedarf
- Umfangreiches Lösungsportfolio inklusive Professional & Managed Services, Platform-as-a-Service, Sicherheits- und Archivierungslösungen, Cloud-Datenbanken bis hin zur Entwicklung mobiler Anwendungen
- Schnelle Bereitstellung und Skalierung nach Bedarf
- Beratung und Betreuung durch Vodafone Cloud-Experten, 24/7-Support, deutschsprachig
- Hohe Kosteneffizienz – laufende Abrechnung nach gebuchten Services und Kapazitäten
- Hohe Datensicherheit, Erfüllung aller europäischen Datenschutz- und Compliance-Richtlinien wie etwa DSGVO
- Entlastung der hauseigenen IT-Abteilung – Administration, Updates und Backups übernimmt das Team von Vodafone
- Im Notfall zuverlässige Wiederherstellung (Disaster Recovery) zu niedrigen Kosten



Mit einer von Vodafone bereitgestellten Multi-Cloud-Architektur realisiert die BEMER Group eine Vielzahl von Services und Prozessen, sowohl intern für seine Mitarbeiter als auch über entsprechende Frontends für seine Kunden.

Woran arbeiten BEMER und Vodafone als nächstes?

Auf Basis der nun etablierten Multi-Cloud-Infrastruktur plant die BEMER Group mit Unterstützung durch Vodafone bereits weitere Projekte und Innovationen. So sind etwa cloud-basierte Lösungen im Bereich Kundenservice (CRM – Customer Relationship Management) in Entwicklung. Zudem werden gezielte Anforderungen von Fachabteilungen wie etwa ein KI-basierter Chatbot adressiert. Auch der Einsatz von KI im Finanzbereich – etwa zur Datenpflege oder zur Erkennung von Anomalien – ist geplant. „Mit Vodafone haben wir die Sicherheit, technologisch am Ball zu bleiben“, kommentiert Imed Jami die anstehenden Projekte und Aktivitäten.

AUF DEN PUNKT: BEMER GROUP

Die BEMER Int. AG ist ein Medizintechnikunternehmen, welches Produkte zur Anwendung bei einer gestörten Mikrozirkulation herstellt. Seit 1998 erforscht und entwickelt BEMER patentierte Anwendungsmethoden auf diesem Gebiet. Der Hauptsitz der Aktiengesellschaft ist in Triesen, Liechtenstein. Dort arbeiten rund 100 Mitarbeiter aus über 10 Ländern. Er ist das operative Zentrum eines Unternehmens, das mit über 30 000 Vertriebspartnern in mehr als 30 Ländern agiert. Die BEMER Int. AG bietet Geräte im humanmedizinischen sowie veterinärmedizinischen Bereich an.

BRANCHE: Medizintechnik

MITARBEITENDE: rund 100

VODAFONE-LÖSUNGEN: Amazon Web Services, Microsoft Azure

Bemer International AG
Austrasse 15; 9495 Triesen;
Fürstentum Liechtenstein
<http://www.bemergroup.com>

BEMER
GROUP

Mehr Informationen erhalten Sie unter

www.vodafone.de/business/loesungen/cloud-hosting